

# **STV-FVK Fachgruppe für Vermessung und Kulturtechnik = UTS-MGR Groupement professionnel en mensuration et génie rural**

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **81 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Lohnkategorien:

### Kategorie I

- Vermessungszeichner mit Fähigkeitszeugnis (Lehrbrief)

### Kategorie II

- Vermessungstechniker mit 1 oder 2 Fachausweisen gemäss Weisungen vom 22.3.1946
- Vermessungstechniker mit 1 Fachausweis gemäss Reglement vom 30.6.1967

### Kategorie III

- Vermessungstechniker mit 3 und mehr Fachausweisen gemäss Weisungen vom 22.3.1946
- Vermessungstechniker mit 2 und mehr Fachausweisen gemäss Reglement vom 30.6.1967

### Kategorie IV

- Ingenieur HTL

## Catégories des salaires:

### Catégorie I

- dessinateurs géomètres avec certificat de capacité (certificat d'apprentissage)

### Catégorie II

- techniciens géomètres avec 1 ou 2 certificats selon les directives du 22.3.1946
- techniciens géomètres avec 1 certificat selon le règlement du 30.6.1967

### Catégorie III

- techniciens géomètres avec 3 certificats et plus selon les directives du 22.3.1946
- techniciens géomètres avec 2 certificats et plus selon le règlement du 30.6.1967

### Catégorie IV

- ingénieurs ETS

## Bericht Umfrage VSVT 1982

Was länger währt, sollte bekanntlich gut werden! Nun, ob gut oder schlecht, die gegen fünfhundert eingegangenen Antworten geben doch ein gutes Bild über die Lohn- und Arbeitsverhältnisse in unserem schönen Beruf. Die Arbeit der Sektionen war sehr unterschiedlich. Speziell verdienen aber die Kollegen im Tessin, in der Zentralschweiz, Zürich und Basel erwähnt zu werden. Hier wurde guter Einsatz gezeigt. Besten Dank hiefür!

Jeden vierten Umfragebogen füllte ein Nichtmitglied aus! Den Grund für diese Absenz würde vielleicht eine weitere Befragung zeigen. Vierzig Prozent der Befragten kennen den schriftlichen Arbeitsvertrag.

Die wöchentliche Arbeitszeit zeigt folgendes Bild: Ein Viertel der Teilnehmer arbeitet weniger als die im Vertrag festgehaltenen dreieinundvierzig Wochenstunden. Die Hälfte der Umfragebogen geben die vertraglichen Stunden an. Der Rest gibt vierundvierzig (die meisten Verwaltungen), ja sogar fünfundvierzig Stunden an.

In den Verwaltungsbetrieben wird überall eine Erholungspause während der Arbeitszeit eingeschaltet. Aber auch in den Privatbüros kennen neun von zehn Befragten eine Kaffeepause.

Die tabellarische Eintragung des Jahreslohnes zeigt erstaunlicherweise keine grossen regionalen Unterschiede auf; einzig unsere Kollegen aus dem Ticino werden streng, ja fast unter den Richtlöhnen ausbezahlt.

Unsere Kameraden aus den Ferienkantonen Tessin und Graubünden werden nicht so «gestresst»; die Ferienregelung wird noch nicht «voll» ausgenützt! Die Entschädigung der Privatautos im Büroeinsatz zeigt einen bunten Wirrwarr. Was hier nicht alles «ausgetüfelt» resp. erfunden wurde! Aber alle scheinen mit ihrer Lösung zufrieden zu sein.

Die Einführung der obligatorischen Pensionskasse auf eidgenössischer Ebene ist bei unseren Zeichnern, vor allem bei den jüngsten Jahrgängen, sehr wichtig. Fast die Hälfte hievon antwortete mit nein.

Die Anwendung der Praxisjahre ist nur bei jedem sechsten Antwortenden nicht akzeptabel. Aber bessere Vorschläge sind keine notiert worden. Nach Vorschlag unserer Kommission sollte jede Sektion durch die Detailauswertebogen informiert werden.

Dornach, Ende November 1982

Kommission Arbeits- und Vertragsfragen  
Der Präsident: *Christian Jäger*

## Schlussbetrachtungen des Zentralkomitees

Wir stellen fest, dass einige Fälle den Normen des Vertrages nicht entsprechen. Da die Umfrage anonym erfolgte, wissen wir nicht, worum es sich handelt. Wir raten daher diesen Kollegen, sich direkt an ihre Vorgesetzten zu wenden. Bei Uneinigkeiten steht der Verband jedem Mitglied selbstverständlich gern zur Verfügung. *J. Cochard*

## Rapport Enquête ASTG 1982

A ce qu'on dit, un travail laborieux est garant de qualité. Qui qu'il en soit, les quelque 500 réponses donnent une image assez bonne

des conditions de salaire et de travail dans notre belle profession. La participation des sections a été très variable. Une mention spéciale aux collègues du Tessin, de la Suisse centrale, de Zurich et de Bâle. Un grand merci pour ce magnifique résultat.

Un questionnaire sur quatre a été rempli par un non-membre. Pourquoi? Peut-être une autre enquête pourrait nous le dire. 40% des participants ont un contrat écrit.

*Travail hebdomadaire:* Un quart des participants travaille moins que les 43 heures du contrat collectif. La moitié des réponses indique le nombre d'heures exigées. Le reste donne 44 heures (surtout les fonctionnaires) et même 45 h! Dans les administrations on observe partout la pause-café.  $\frac{9}{10}$  des bureaux privés l'observent également.

*Salaires:* Si l'on établit une table de salaires annuels, on est étonné de constater qu'il n'y a pas de grosses différences régionales. Seuls les Tessinois sont payés strictement selon le contrat et même presque au dessous.

*Vacances:* Dans les cantons des Grisons et du Tessin le stress serait-il inconnu? Le minimum de vacances n'y est pas entièrement utilisé!

*Indemnités:* Les indemnités kilométriques font l'objet d'une variété incroyable de systèmes. Mais tout le monde semble satisfait.

*Caisse de pensions:* L'introduction de la caisse de pensions obligatoire sur le plan fédéral est très importante pour nos dessinateurs, spécialement les jeunes. La moitié d'entre eux n'a pas de caisse de pensions.

*Années de pratique:* L'application du nombre d'années de pratique n'est inacceptable que pour  $\frac{1}{6}$  des participants. Mais on ne fait aucune autre suggestion.

Notre commission propose que chaque section soit informée des résultats détaillés de l'enquête.

Dornach, fin novembre 1982

Pour la Commission du contrat de travail: *Chr. Jäger*

## Conclusions du Comité central

Nous constatons que quelques cas ne correspondent pas aux normes fixées dans le contrat. Comme l'enquête est anonyme, nous ne savons de quoi il s'agit. Nous conseillons à ces collègues de les régler dans le cadre direct du bureau, mais nous restons bien entendu à disposition pour les conseiller utilement. *J. Cochard*

## STV-FVK/UTS-MGR

Fachgruppe für Vermessung  
und Kulturtechnik  
Groupement professionnel en mensuration  
et génie rural

## Gehaltsrichtlinien 1983

herausgegeben vom STV für Ingenieure  
und Architekten HTL

Die Gehaltsansätze stellen jährlich 13mal auszubezahlende Grundlöhne dar, ohne Berücksichtigung von Sozialzulagen und anderen Leistungen.

Gruppe A: Gehalt nach Abschluss der Ingenieurschule  
Anfangsgehalt Fr. 3200.- bis 4000.-.

Gruppe B: Gehalt in Stellung als Sachbearbeiter oder Vorgesetzter einer Arbeitsgruppe

Alter	Fr. pro Monat
25 bis 29	3750.- bis 4450.-
30 bis 34	4000.- bis 5050.-

Alter	Fr. pro Monat
35 bis 39	4500.- bis 5700.-
40 bis 44	4850.- bis 6150.-
45 und mehr	5250.- bis 6550.-

Gruppe C: Gehalt für Leitungsfunktionen in mittleren Betrieben (Leiter eines Architektur- oder Ingenieurbüros, Abteilungsleiter in Ingenieurbüro oder Bauunternehmung)

30 bis 34	4800.- bis 6050.-
35 bis 39	5100.- bis 6550.-
40 bis 44	5450.- bis 7000.-
45 und mehr	5900.- bis 7500.-